

Präsident:  
Dr. med. Johannes Mayer

1. Vizepräsident:  
Dr. med. Stefan Giesswein

2. Vizepräsidentin:  
Dr. med. Dagmar Sibbing

Schatzmeister:  
Reinhart Unverricht

Schriftführer:  
Frank Müller

## Patientenflugblatt des BDOÄ

### Internationale Osteopathie Woche der OIA (Osteopathic International Alliance)

Als osteopathische Ärztin/Arzt bin ich Mitglied im BDOÄ (Berufsverband deutscher Osteopathischer Ärzteverbände). Nach dem Medizinstudium von 6 Jahren und einer Facharztweiterbildung von 5 Jahren habe ich zusätzlich 4 Jahre eine hochqualifizierte Weiterbildung/Fortbildung in Manueller Medizin/Osteopathie absolviert. Diese umfangreiche Ausbildung in Osteopathie wird durch ein europäisches Osteopathie-Diplom (EROP) bestätigt.

All dies bürgt für hohe osteopathische Qualität und ärztliche Erfahrung. Als Patient können Sie sich auf dieses breite Spektrum an Wissen und Erfahrung verlassen.

In der Osteopathischen Medizin steht der Patient als ganzer Mensch im Mittelpunkt. Ziel ist es, nicht nur Krankheiten zu beseitigen, Ziel ist vielmehr, der Gesundheit wieder zum Durchbruch zu verhelfen und die Gesundheit zu stärken. Dies gelingt nur, wenn Sie als Patient selbst mitwirken, evtl. die Lebensführung ändern und sich regelmäßig bewegen.

Osteopathie ist nach Meinung der WHO und der OIA, der Osteopathischen Weltorganisation nach allen vorliegenden Studien wirksam, kostengünstig und sehr sicher für die Patienten. Die OIA hat zu Beginn des Jahres einen großen Bericht zur weltweiten Verbreitung und Bedeutung der Osteopathie vorgelegt. In Deutschland sind ca. 2.300 qualifizierte Osteopathische Ärzte/innen tätig. Die meisten dieser Ärzte/innen sind im BDOÄ organisiert.

In den 120 Jahren Geschichte der Osteopathie ist kein einziger Todesfall als schwere Nebenwirkung veröffentlicht. In der klassischen Medizin gibt es weltweit jedes Jahr mehrere Tausend Todesfälle als schwere Nebenwirkung auf Antirheumatika, Medikamente wie z.B. Diclofenac und Ibuprofen, die täglich verordnet werden. An der Sicherheit der Osteopathie besteht wissenschaftlich kein Zweifel.

Die Wirksamkeit der Osteopathie ist durch große wissenschaftliche Studien belegt. Dies ist mit ein Grund dafür, dass fast alle gesetzlichen Krankenkassen Osteopathie bezuschussen. Die privaten Krankenkassen haben Osteopathie immer schon als ärztliche Leistung anerkannt und erstattet.

Osteopathie ist als eigenständige Behandlungsmethode wirksam. Sie zielt vor allem darauf ab, die Gesundheit im Patienten wiederherzustellen und zu erhalten. Wenn der Körper nicht genügend Regulationskräfte entfalten kann, sind auch Kombinationen mit anderen medizinischen und komplementären Verfahren sinnvoll. Fragen Sie unser Praxisteam, welche Methoden in unserer Praxis kombiniert werden.

Wenn Sie sich näher über ärztliche Osteopathie informieren wollen, dann erhalten Sie viele Details auf der Webseite

des BDOÄ: [www.bdoa.de](http://www.bdoa.de)

der OIA: [www.oialliance.org](http://www.oialliance.org)